

Franz Schubert
1797-1828

Der 23. Psalm D 706
Männerchor und Klavier

Felix Mendelssohn
1809-1847

Sonate D-Dur opus 58
Allegro assai vivace
Allegretto scherzando
Violoncello und Klavier

Franz Schubert

Nachtgesang im Walde D 913
Männerchor und Klavier

Felix Mendelssohn

Beati mortui opus 115.1
Periti autem opus 115.2
Männerchor a cappella

Felix Mendelssohn

Sonate D-Dur opus 58
Adagio
Molto Allegro e vivace
Violoncello und Klavier

Felix Mendelssohn

Adspice Domine opus 121
Männerchor und Violoncello

Wir danken für die Unterstützung:



ensemble 12

Alter Stadthausaal Winterthur
Freitag, 14. November 2014, 20 Uhr

Alte Turnhalle Wetzikon
Samstag, 15. November 2014, 20 Uhr

Lazariterkirche Gfenn Dübendorf
Sonntag, 16. November 2014, 17 Uhr

Konzert Mendelssohn – Schubert

Bettina Macher, Violoncello
Florian Läuchli, Klavier
ensemble12
Beat Spörri, Leitung

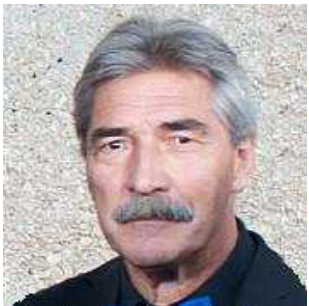
www.ensemble12.ch



Bettina Macher studierte am Konservatorium Winterthur und schloss bei Markus Stocker mit Auszeichnung mit dem Lehrdiplom ab. Weitere Impulse erhielt sie bei Angela Schwartz, Thomas Grossenbacher, Raphael Wallfisch und dem Carmina-Quartett. 1998 gewann sie den Orpheus-Preis. Macher konzertiert regelmässig im In- und Ausland. Sie trat in diversen Orchestern, Formationen, Konzertreihen und Festivals auf und wirkte bei Radio- und Fernsehsendungen mit. Mit dem Trio Artemis erlangte sie das Konzertdiplom an der Zürcher Hochschule der Künste. Das Trio und die damit verbundenen Aufgaben zählen neben den Schülern zu ihren wichtigsten Tätigkeiten. Macher unterrichtet am Konservatorium Winterthur und an der Musikschule Zürcher Oberland.



Florian Läuchli kam nach frühen Erfolgen auf dem Klavier als Jungstudent zu Christoph Lieske, bei dem er an der Musikhochschule Winterthur bis zum Lehrdiplom studierte. Das Konzertexamen erlangte er an der Musikhochschule Stuttgart bei Friedemann Rieger. Weitere wichtige Impulse erhielt er von Gitti Pirner in München. Florian Läuchli unterrichtet am Konservatorium Winterthur und ist freischaffender Pianist. Soloauftritte, Kammermusik mit Streichern, Lied- und Chorbegleitung bilden die Schwerpunkte seiner künstlerischen Tätigkeit.



Beat Spörri studierte Sologesang am Konservatorium Zürich. Nach Studien in Basel und Mailand bildete er sich am internationalen Opernstudio Zürich zum Opernsänger aus. Danach folgte eine intensive Zeit als Gesangssolist im In- und Ausland. Parallel dazu leitete er immer Chöre, zur Zeit den Madrigalchor Wetzikon, das *ensemble12* und den Schlosschor

Greifensee. Seine reiche musikalische Erfahrung erwarb er sich in solistischen, chorleiterischen, gesangs- und musikpädagogischen Tätigkeiten. Das Streben nach hoher Qualität ist Spörri's grosses Anliegen. Deshalb nimmt intensive Stimmbildung einen wichtigen Platz bei den Proben ein. Noch wichtiger ist ihm aber, Musik als universelle «Sprache des Herzens» zu pflegen.



Das *ensemble12* trat erstmals 2004 in der von Armin Brunner geleiteten Revue «Die Bünzlitrucke – Wetzikon vor 100 Jahren» auf. In den nachfolgenden Jahren veranstaltete es erfolgreich Konzerte mit Schwerpunkt «Franz Schubert» in verschiedenen geeigneten Räumen. Anfangs 2013 wurde erstmals ein geistliches Programm aufgeführt. Das Ensemble hat sich im Sinne der ursprünglichen Schubertiaden der originalgetreuen Wiedergabe in kleiner Besetzung verschrieben. Ausgeglichene Stimmgruppen sollen einen transparenten und authentischen Klang ermöglichen und ein stilvoller Konzertsaal möchte das Musikerlebnis abrunden. Das *ensemble12* steht unter der Leitung von Beat Spörri. Er bringt langjährige Erfahrung als Sänger und Chorleiter mit, leitet die Probenarbeit und wirkt als Sänger im Ensemble mit. Gegenwärtig besteht der Chor aus dreizehn Mitgliedern mit geschulten Stimmen und mit mehrjähriger Chorerfahrung. Es sind dies (in obigem Bild vlnr) Dieter Witzig, Urs Forster, Arnold Bosshard, Rolf Debrunner, Urs Maienfisch, Markus Urbscheit, Jürg Matter, Michael Spörri, Heinz Heusi, Beat Isenring, Beat Spörri, Christoph Meier und (nicht im Bild) Ulrich Hossbach.